



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Inter-/Multiprofessionalität als neue Form der Professionalität?

Interprofessionalität im Gesundheitswesen
Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften
Bern, 8. Dezember 2016

Prof. Dr. Armin Nassehi
Institut für Soziologie, LMU München



I. Klassische Professionalität

- ➔ **Priester:** Brüchigkeit der Existenz/Schuld; **Jurist:** unpar-teiliche Entscheidungsfindung; **Arzt:** physische und psy-chische Integrität.
- ➔ Professionen jenseits gesellschaftlicher Hierarchien; „Gute-Gründe-Lieferanten“ ..
- ➔ Exklusives Wissen; Selbstverwaltung dieses Sonderwis-sens; universalistische Orientierung = **Gemeinwohl**.
- ➔ Multiprofessionalität als Ausdruck gesellschaftlicher Komplexitätssteigerung.

II. Multiprofessionalität und Komplexität

- ➔ Systemtheoretischer/kybernetischer Begriff.
- ➔ Ein System ist dann komplex, wenn man es nicht vollständig beschreiben kann, selbst wenn man vollständige Informationen über alle seine Elemente hätte.
- ➔ Kausalität vs. Wechselwirkung.
- ➔ Multiprofessionalität reagiert auf Komplexitätssteigerung.
- ➔ Zwei Modelle: Kausale Kontrolle vs. Kybernetische Rückkopplung.

Komplexität:

Gleichzeitige Bearbeitung
unterschiedlicher Aufgaben,
die nicht mehr kausal,
sondern in Form von Wechselwirkungen
und gegenseitigen Ermöglichungsbeziehungen
aufeinander bezogen sind.

III. Verteilte Intelligenz

- ➔ Gewinn pluraler Intelligenz und Autonomie – Verlust zentraler Steuerungskapazitäten.
- ➔ Schnittstellenmanagement von Kontrolle zu Übersetzung.
- ➔ Kommunikation: Übertragung oder Aktivität?
- ➔ Komplexität der Gesellschaft besteht darin, dass alle gesellschaftlichen Themen mehrfachcodiert sind.
- ➔ Moderne Gesellschaft lässt sich nicht linear steuern.
- ➔ Komplexe Systeme verlangen indirekte Steuerungsstrategien.

IV. Ein Beispiel

- ➔ Angekündigter Suizid in einem Krankenhaus – Sitzung eines HEC
- ➔ Somatischer Mediziner, Psychiater, Jurist, Pflegedienstleitung.
- ➔ Ethisch ausgebildeter Assistenzarzt, Patientenfürsprecher, Seelsorger, Verwaltungsdirektor.
- ➔ Soziologe? → alle haben Recht, verteilte Intelligenz.
- ➔ Übersetzungskonflikte als professionelle Herausforderung.

V. *Requisite variety* – Komplexität als Lösung

- ➔ Ashbysches Gesetz: Je größer die Varietät eines Systems, desto größer die Möglichkeit, die Varietät der Umwelt zu gestalten.
(*Law of Requisite Variety*, William Ross Ashby)
- ➔ Die Vermeidung von Komplexität bringt Systeme dazu, instabil und handlungsunfähig zu werden.
- ➔ *Organized complexity*: selektive Beziehung zwischen Elementen.
- ➔ Die Lösung von Komplexitätsproblemen besteht also nicht in ihrer Vermeidung, sondern in ihrer Entfaltung.



VI. Eliten? Eliten!

- ➔ Elitepositionen = Positionen mit Entscheidungskompetenz in Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Medizin, z.T. auch Kultur
- ➔ „Alte Eliten“: Versäulte Teileliten, Expertenschaft, kompetentes, d.h. genaues Entscheidungswissen
- ➔ „Neue Eliten“: Übersetzer, Experten für Perspektiven-differenz, Kompetenz für unterschiedliche Logiken
- ➔ Und die „klassische“ Professionalität?

Vielen Dank!

contact:
Prof. Dr. Armin Nassehi
Institut für Soziologie der LMU
Konradstr. 6
D-80801 München
Fon. 0049.89.2180.2441
E-Mail. armin@nassehi.de